



Sachbearbeitung	Büro des Oberbürgermeisters		
Datum	06.11.2009		
Geschäftszeichen	OB/B-cs		
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 18.11.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 498/09

Betreff: "Save me" für eine Aufnahme für Flüchtlinge in der Stadt Ulm

Anlagen:

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt:

Die Stadt Ulm begrüßt die "Save me" - Kampagne von Pro Asyl, Amnesty International, dem Flüchtlingsrat Ulm/Alb-Donau und andere Organisationen und unterstützt die Bemühungen der Initiative, dass vom Flüchtlings Hochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) einrichtete Programm "Resettlement" auch in der Bundesrepublik Deutschland umzusetzen. Viele Städte haben sich bereits für eine weitere Aufnahme von Flüchtlingen ausgesprochen; auch die Stadt Ulm erklärt sich bereit, weitere Flüchtlinge aufzunehmen, wenn das Kontingent erweitert werden soll.

Ivo Gönner

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Millionen schutzbedürftige Flüchtlinge weltweit befinden sich in einer ausweglosen Lage. Die internationale Gemeinschaft ist gefordert, die – selbst meist armen und strukturell überforderten – Ersatzzufluchtländer mit der Aufnahme von Flüchtlingen nicht alleine zu lassen. Der hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen UNHCR ist von den Vereinten Nationen beauftragt, dauerhafte Lösungen für Flüchtlinge zu finden. Eine solche Lösung ist unter anderem die dauerhafte Aufnahme von Flüchtlingen in einem aufnahmebereiten Staat (Resettlement oder Neuansiedlung). Eine ganze Reihe von Staaten betreiben seit Jahrzehnten Neuansiedlungsprogramme auf freiwilliger Basis, auch viele europäische Staaten wie Schweden, Norwegen, Dänemark, Großbritannien und die Niederlande usw.

Vor dem Hintergrund der Situation der Flüchtlinge auf der Welt hält UNHCR eine Ausweitung der verfügbaren Neuansiedlungskapazitäten für dringend erforderlich und versucht, auch Deutschland zu einem Resettlement-Programm zu bewegen und unterstützt die Aktion "Save-me". Eine Ausweitung der Neuaussiedlungspolitik wird auch von den Europäischen Institutionen, namentlich dem Europäischen Rat und dem Europaparlament ausdrücklich unterstützt.

Wir wollen uns als Stadt ausdrücklich dazu bekennen, Flüchtlinge bei uns aufzunehmen und unseren Teil dazu beizutragen, dass Schutzbedürftige die sich in ausweglosen Situationen befinden eine neue Heimat finden und eine Lebensperspektive erhalten.

Aus Anlass der Erinnerung an die ersten Schwabenzüge vor 300 Jahren wollen wir in Ulm zum Anlass nehmen die Aktion "Save-me" zu unterstützen, mit dem Ziel auf das Schicksal der Flüchtlinge hinzuweisen. Wir wollen aber auch einen eigenen Beitrag leisten, in dem wir bis zu 300 Flüchtlinge in unserer Stadt aufnehmen. Voraussetzung dafür ist, dass die Bundesregierung für die Bundesrepublik Deutschland erklärt, an der Resettlement-Aktion der UNHCR teilzunehmen.